

MemoVet

DermaSkills

Dermatologie in der Kleintierpraxis - Diagnostik mit System - MemoVet

Bearbeitet von
Stefanie Peters

1. 2015. Taschenbuch. 256 S. Paperback
ISBN 978 3 7945 3056 4
Format (B x L): 12 x 18,5 cm
Gewicht: 339 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Veterinärmedizin > Veterinärmedizin: Haus- & Kleintiere](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

- Diagnostisch am wertvollsten sind die Epidermis sowie der dermoepidermale Übergang. Die Lokalisationen für die Probenentnahme sollten unbedingt eine intakte Epidermis haben, also keine Exkoriationen oder Selbsttraumatisierung aufweisen.
- Grundsätzlich sollten **mehrere Proben** von Veränderungen in unterschiedlichen Stadien gewählt werden. Das gilt v.a. bei krustösen Veränderungen oder bei Alopezie.
- Wird wegen Alopezie oder diffuser Veränderungen des Haarkleids (etwa bei Farbmutantenalopezie, Follikeldysplasien, Endokrinoopathien etc.) die Biopsieentnahme durchgeführt, ist die Entnahme einer Referenzprobe von klinisch möglichst unveränderter Haut (i. d. R. aus dem Schulterbereich) für den Histopathologen sehr hilfreich.
- Bei **ulcerativen Veränderungen**, also fehlender Epidermis, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:
 - Bei **solitären Ulcera** sollte die Entnahme einer Probe des Ulcus selbst erfolgen (häufige Ursachen: Neoplasien, Infektionen, eosinophiler Degranulation unter dem Ulcus).
 - Bei **progressiven ulcerativen Veränderungen** ist die Entnahme multipler Proben von Ulcera und vom Randbereich der Ulcera mit dem unmittelbar angrenzenden Gewebe anzuraten.

Was sollte möglichst nicht biopsiert werden?

- Veränderungen mit Selbsttraumatisierung
- chronische und chronisch-entzündliche Veränderungen
- Veränderungen mit Sekundärinfektionen. Diese sollten vor Biopsieentnahme mindestens 3 Wochen gezielt therapiert worden sein.
- Veränderungen unter topischer oder systemischer Corticosteroidtherapie. Diese sollten möglichst vor Biopsieentnahme mindestens 3 Wochen abgesetzt sein, insbesondere die topisch applizierten.

Merke

Ist es nicht möglich, eine Corticosteroidtherapie vor Biopsieentnahme abzusetzen, sollte das unbedingt explizit auf dem Untersuchungsantrag vermerkt werden. So kann dieser Umstand in der histopathologischen Untersuchung berücksichtigt werden.